FEUERWEHR JAHRESREPORT‘16

Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten

LAUTER ALARM STATT STILLER TOD SEITE 4

DAS LEBEN MIT DER FEUERWEHR SEITE 6

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Als wieder gewählter Kommandant der FF Karlstetten möchte ich über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr 2016 berichten.

Zu Beginn des Jahres wurden in Niederösterreich, periodisch nach 5 Jahren, neue Führungskräfte gewählt: Vom Kommando unserer eigenen Feuerwehr über Abschnitts-, Bezirks- bis hinauf zum Landesfeuerwehrkommandanten wurden die Posten neu gewählt. Sowohl ich als Kommandant als auch Kommandant-Stv. Markus Dürauer wurden bei der Mitgliederversammlung im Beisein von Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, zugleich auch Kommandant der Feuerwehr St.Pölten-Stadt, einstimmig wiedergewählt. In den darauffolgenden Tagen wurde dann auch der restliche Dienstpostenplan innerhalb unserer Feuerwehr, d.h. die Chargen, Warte und Sachbearbeiter, vom Kommando bestimmt.

Die durchgeführte Neujahrwunschaktion 2015/2016, wo unsere Mitglieder alle Haushalte im Gemeindegebiet von Karlstetten aufsuchen und im Zuge des Neujahrwünschens um eine Spende bitten, war sehr erfolgreich. Ich möchte mich in diesem Zuge bei Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürger, dafür nochmals herzlich bedanken.
Parallel zum ebenfalls erfolgreichen 3-tägigen Feuerwehrfest fand dieses Jahr erstmals der 1. Karlstettner Marktlauf der Gesunden Gemeinde statt. Das Zusammenlegen dieser beiden Veranstaltungen und das hervorragende Wetter führten dazu, dass diese Event-Kombination auch im kommenden Jahr so stattfinden wird. Ich möchte mich in diesem Zuge bei den vielen freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung für die Mithilfe beim Fest, für die tolle Unterstützung bei den Mehlspeisspenden, bei den Wirtschaftstreibenden für die Werbetransparente und den zahlreichen Besuchern der Bevölkerung für ein wieder gelungenes Feuerwehrfest bedanken.

Eine der größeren Investitionen im Jahr 2016 war die Anschaffung von neuen 300 bar-Kompositflaschen für den Atemschutzeinsatz. Diese neuen Flaschen ersetzen die in die Jahre gekommenen und schweren Stahlflaschen.

Eine weitere Anschaffung war ein Mehrgasmessgerät, das primär zur sofortigen Warnung der Einsatzkräfte bei Einsätzen mit Gasen sorgt. Des weiteren misst dieses Gerät Restkonzentrationen von verschiedenen Gasen innerhalb von Objekten und ist deshalb sehr wichtig für den Feuerwehreinsatz.

Neben solch größeren Anschaffungen müssen auch stets die laufenden Kosten für den Dienstbetrieb abgedeckt werden, vor allem die Instandhaltung unseres Fuhrparks und die persönliche Ausrüstung der Mitglieder, wie Uniform oder Schutzjacke. So mussten dieses Jahr unsere zwei neuen aktiven Mitglieder vollständig eingekleidet werden.

Für das kommende Jahr ist bereits eine weitere große Investition geplant, da unsere Feuerwehrhelme aufgrund ihrer Abnützung teilweise ausgeschieden werden müssen. Es wurden bereits zwei Helme der neuesten Generation angekauft, um diese im Einsatz zu testen. Erfreulicherweise durften beim Dorfmarkt bereits drei weitere neue Helme von der ÖVP Karlstetten entgegengenommen werden – herzlichen Dank für die großartige Spende!

Ich darf mich nun abschließend auch bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und auch für die finanzielle Unterstützung in diesem Jahr, bei den unterstützenden Mitgliedern, bei den Feuerwehren des Unterabschnitts, beim Roten Kreuz Karlstetten sowie bei allen Feuerwehrkameraden und ihren Familien recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Bevölkerung, welche uns bei den jährlichen Sammel-Aktionen ganz besonders unterstützt, und jene Firmen, welche durch ihre Werbeeinschaltungen den jährlichen Tätigkeitsbericht finanzieren.

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen alles Gute für das kommende Jahr und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit meiner Mannschaft.

Gut Wehr!
HBI Gerhard Macher,
Feuerwehrkommandant

Inhalt

Worte des Kommandanten 2
Daten & Fakten 3
Vorbeugender Brandschutz....4 - 5
Das Leben mit der Feuerwehr..6 - 7
Feuerwehrjugend .....8 - 9
Wettkampfgruppe..... 10
Kalender .....Mittelteil
Chronik ..... 11 - 19

Statistik

Die Statistik setzt sich aus den Eintragungen von Einsätzen, Übungen, Kursen und sonstigen Tätigkeiten in unserem Verwaltungssystem zusammen.

Nicht enthalten sind die vielen kleinen Handgriffe und Arbeiten, die jedes Mitglied während eines Jahres oft neben dem normalen Arbeitsalltag erledigt.

Art	Anzahl	Stunden
Einsätze	31	282
Übungen	26	390
Kurse	15	169
Tätigkeiten	57	1.575
Jugend ges.	45	1.434
Bewerbe	12	1.532
Gesamt	**186**	**5.382**
	≙ Tage	**ca. 225**

Bei der Freiwilligen Feuerwehr besteht der Alltag nicht nur aus Übungen und Einsätzen. Über das ganze Jahr verteilt haben die Mitglieder die Möglichkeit, an verschiedenen Lehrgängen und Fortbildungen teilzunehmen. Daneben wird auch auf verschiedene Abzeichen hingearbeitet. Auch bei der Feuerwehrjugend kann man sein Wissen und Können unter Beweis stellen.

Lehrgänge und Fortbildungen

Abschluss Truppmann: Simon Brödler, Raphael Schmidt
Atemschutzgeräteträger: Simon Brödler, Raphael Schmidt
Grundlagen Führen: Christoph Schmidt, Verena Schmidt
Lehrbeauftragter: Markus Dürauer
Menschenführung: Dominik Macher, Daniel Rubisoier
Führen von Hubstapler: Markus Dürauer
Vorbeugender Brandschutz: Dominik Macher
Peer Fortbildung: Nina Nemec
Feuerwehrjugend Fortbildung: Josef Pelzer

Abzeichen

Feuerwehrleistungsabzeichen

Bronze: Simon Brödler, Raphael Schmidt

Silber: Simon Brödler, Alexander Gill, Tobias Klopp-Vogelsang, Lukas Matzinger, Anika Nassion, Christoph Schmidt, Raphael Schmidt, Verena Schmidt

EHRENABZEICHEN:

25 Jahre Feuerwehrwesen: Ewald Schrittwieser
40 Jahre Feuerwehrwesen: Johann Bandion, Anton Fischer
50 Jahre Feuerwehrwesen: Anton Schrattenholzer

Leistungsabzeichen Jugend

1. Erprobung:
Elisa Schmidt, Julian Schnisa

3. Erprobung:
Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Larissa Schmidt

Fertigkeitsabzeichen FW-Sicherheit und Erste Hilfe:
Felix Schelberger, Daniel Schmatz, Elisa Schmidt, Larissa Schmidt, Julian Schnisa

FW-Sicherheit und EH-Spiel:
Fabian Aschauer, Sophia Gerstenmayer, Gregor Schmidt

Wissenstestabzeichen Bronze:
Elisa Schmidt, Julian Schnisa

Wissenstestabzeichen Silber:
Larissa Schmidt

Wissenstestabzeichen Gold:
Felix Schelberger, Daniel Schmatz

Wissenstestspiel Bronze:
Tanja Böhm, Sophia Gerstenmayer

Bewerbsabzeichen Bronze: Sophia Gerstenmayer

Leistungsabzeichen Bronze: Julian Schnisa

Leistungsabzeichen Silber: Elisa Schmidt

Beförderungen

HFM: Thomas Speiser

Nachwuchs:

Christoph Kitzweger: Jakob
Daniel Rubisoier: Hanna

Neuzugänge Feuerwehrjugend:

Sophia Gerstenmayer
Gregor Schmidt
Fabian Aschauer

Unsere Jubilare 2016

30 Jahre:
Christof Schweitzer
Nina Nemec

50 Jahre:
Anton Fischer

60 Jahre:
Franz Speiser
Rudolf Laubhann

Wir trauern um

Johann Gill

Maschinenring

Die Profis vom Land

☑ Agrardienstleistungen
☑ Gartengestaltung & Grünraumpflege
☑ Baumdienstleistungen
☑ Winterdienst
☑ Forst & Bioenergie
☑ Personalleasing

Maschinenring St. Pölten
Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten
T: +43 59060 362
E: stpoelten@maschinenring.at

Maschinenring-Service NÖ-Wien eGen, Mold 72, 3580 Horn

Text: FT Dominik Macher
Quelle: www.rauchmelder-ooe.at

Lauter Alarm statt stiller Tod – Rauchwarnmelder retten Leben

Jährlich sterben in Österreich rund 35 Personen durch Brände, etwa 30 dieser Personen sterben laut Statistik an den Rauchgasen und nicht durch den Brand selbst.

Eine erst kürzlich in Oberösterreich durchgeführte Studie ergab dass die Hälfte aller Brände in Österreich in privaten Haushalten entstehen, allerdings nur 10 - 15 Prozent der oberösterreichischen Haushalte mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sind. Diese Statistik ist nicht nur für die Feuerwehr sehr beunruhigend; speziell in den letzten Wochen kamen in NÖ wieder einige Familien bei Wohnhausbränden ums Leben.

Nachts schläft der Geruchssinn

Ein Brand der tagsüber ausbricht kann meist schnell entdeckt und auch rasch gelöscht werden. Nachts jedoch schläft mit dem Menschen auch dessen Geruchssinn, somit werden gefährliche Brandgase nicht sofort bemerkt. Die Opfer werden dann im Schlaf erst spät überrascht, wenn es schon zu spät ist.
Problematisch ist hier der Brandrauch, der mit giftigen Rauchgasen bereits lange vor den Flammen das Leben der im Haushalt befindlichen Personen gefährdet. Hinzukommt, dass Brandrauch die Sicht nimmt und Fluchtwege daher unpassierbar macht.
Ein Rauchwarnmelder (auch Rauch- oder Brandmelder genannt) löst bereits bei geringer Rauchkonzentration aus, lange bevor ein Raum in Vollbrand steht. Er kann zwar die Brandentstehung nicht verhindern, erkennt jedoch einen Brand rechtzeitig, weckt mit seinem lauten Alarm Personen aus ihrem Schlaf und verschafft ihnen somit den notwendigen Vorsprung, um sich selbst und die Familie in Sicherheit zu bringen.

Ein Rauchwarnmelder kann somit Leben retten!

Wie funktionieren Rauchmelder?

Rauchwarnmelder benötigen keine spezielle Verkabelung und funktionieren fotooptisch, d.h. sobald eine gewisse Rauchmenge im Inneren des Melders einen Lichtstrahl unterbricht wird ein Signalton ausgelöst, der laut genug ist um Schlafende zu wecken. Auf diese Weise werden Hausbewohner zu einem Zeitpunkt gewarnt, bei dem eine Flucht, eine Verständigung der Mitbewohner bzw. die Tätigung des Notrufes oder sogar eine eigenständige Brandbekämpfung noch möglich ist. Herkömmlicher Zigarettenrauch oder brennende Kerzen lösen grundsätzlich keinen Alarm aus.

Rauchwarnmelder gibt es schon ab 10 € und sind im Fachhandel erhältlich. Ein überschaubarer Preis für ein gerettetes Leben.
Empfohlen wird die Verwendung von Batterien mit mehrjähriger Lebensdauer. Sobald ein Batteriewechsel fällig wird, gibt der Rauchmelder in periodischen Abständen Signaltöne ab.

Verpflichtende Anbringung für neu errichtete Wohneinheiten

In Österreich bedingt die OIB-Richtlinie 2 (umgesetzt in NÖ durch die Bauordnung bzw. Bautechnikverordnung) die Montage von Rauchwarnmeldern in allen Aufenthaltsraumen von Wohnungen und Wohnhäusern. Ausgenommen sind Küchen, da es in Küchen durch die Dampfbildung zu Fehlauslösungen kommen kann; bei Küchen mit offener Verbindung zu einem Essraum wird die Montage eines Melders möglichst weit entfernt von der Kochstelle jedoch empfohlen. Eine Nachrüstpflicht für bestehende Wohnobjekte besteht zwar nicht, wäre aber sicherlich sinnvoll.

FRANZ KÖBERL FEUERSCHUTZGERÄTE
A-3100 ST. PÖLTEN, JÖRGERSTRASSE 6, TEL. 02742/23143, KOEBERL@NORIS.AT – EINE MARKE VON NORIS
Feuerlöscher, Brandschutzartikel, Wandhydranten
Sicherheitsbeleuchtung, RWA und BRE-Anlagen

Tipps zur Anbringung

Rauchmelder sollten innerhalb von Wohnungen in allen Aufenthaltsräumen sowie entlang der Fluchtwege (Gänge, Vorräume, Stiegenhäuser) installiert werden. Als Aufenthaltsräume gelten Räume, in denen sich Personen längere Zeit aufhalten, insbesondere Schlaf-, Wohnräume und vor allem Kinderzimmer. Abstell- und Sanitärräume zählen nicht dazu. Küchen sind wie bereits im vorgehenden Absatz beschrieben explizit ausgenommen, bei größeren Küchen sollte auf eine Rauchmelder-Installation jedoch nicht verzichtet werden.
Rauchwarnmelder sollen den heißen aufsteigenden Brandrauch frühzeitig erkennen und müssen daher dementsprechend (in Deckennähe) angebracht werden. Es ist mindestens ein unvernetzter Rauchwarnmelder je Raum anzuordnen.

Tipps zur Wartung

Empfohlen wird von Herstellerseite eine Prüfung der montierten Melder alle drei Monate. Rauchmelder verfügen über einen eigenen Prüfknopf – mit regelmäßigem Drücken dieses Knopfes stellen Sie sicher dass Ihr Rauchmelder voll funktionsfähig ist.

Kohlenstoffmonoxid – das unsichtbare Atemgift

Text: FT Dominik Macher
Quelle: www.co-vergiftung.at

Kohlenstoffmonoxid ist ein giftiges, farb- und geruchloses Gas, das auch unter dem Namen CO und Kohlenmonoxid bekannt ist. Es ist weiters ein sehr heimtückisches Gas, das bei Menschen keine Atemnot auslöst. Durch diese Merkmale erfährt der Körper keine Warnwirkung um eine CO-Vergifung zu erkennen.
Es entsteht grundsätzlich bei unvollständiger Verbrennung, angefangen von nicht gewarteten Gasthermen über einen nicht beachteten Campinggaskocher bis hin zum oft unterschätzten Inbetriebnehmen von motorisierten Geräten wie Kraftfahrzeugen in einer Garage.
Problematisch ist auch die unspezifische Symptomatik: Abhängig von der Dauer der Exposition leiden die Betroffenen bei einer akuten CO-Vergiftung unter Übelkeit, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Schwindel, Zittrigkeit, Verwirrtheit bis hin zu Atemnot und Bewusstlosigkeit. Grippeähnliche Symptome erschweren häufig die Diagnostik.
Definitiv können erhöhte Kohlenmonoxidwerte nur mit geeigneten CO-Warnmeldern gemessen werden.

Tipps zum Schutz

Die regelmäßige, jährliche Inspektion und Wartung der Feuerstätte bzw. Gastherme durch den Rauchfangkehrermeister oder eine zugelassene Servicefirma rettet Leben. Für ausreichende Belüftung bei den Verbrennungsöfen ist zu sorgen. Bei nachträglichen Einbauten von dichteren Fenstern und Türen bzw. Änderungen an der Heizungsanlage immer vorab den zuständigen Rauchfangkehrermeister kontaktieren. Den effektivsten Schutz bietet die Installation einfacher Kohlenmonoxid-Melder.

Richtiges Verhalten bei Verdacht auf CO-Austritt

1. Alle Personen müssen schnellstmöglich die Räume bzw. das Gebäude verlassen

   Frischluft ist überlebenswichtig!

2. Gegebenenfalls Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten
3. Notruf absetzen: **122 Feuerwehr**
4. Die Einsatzkräfte über die Möglichkeit einer CO-Konzentration informieren

Das Leben mit der Feuerwehr

Zur Verfügung gestellt vom NÖ Landesfeuerwehrverband Quelle: www.noe122.at

Stell Dir vor, es passiert etwas und niemand kommt, um zu helfen. Zum Glück ist es anders! In Niederösterreich stellen nämlich 98.000 Frauen und Männer als Feuerwehrmitglieder einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung, um im Notfall zu helfen. Eine Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr bietet jedoch noch viel mehr…

Die kleine Lisa lernt die Feuerwehr kennen

Hallo, mein Name ist Lisa! Ich bin drei Jahre alt und spaziere gerade mit meinem Opa zur Feuerwehr. Mein Großvater ist schon seit vielen Jahren ein eingeschworenes Feuerwehrmitglied und nimmt mich, wann immer es ihm möglich ist, zur Feuerwehr mit.

„Schau Lisa, das ist ein Hilfeleistungsfahrzeug. Damit rücken wir zu allen Einsätzen aus. Wenn Du einmal groß bist, wirst auch Du damit fahren dürfen." Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus und möchte am liebsten jetzt schon zur Feuerwehr gehen.

Beim Junior-Action-Day der Feuerwehr darf ich zum ersten Mal mit einem Strahlrohr spritzen und sogar eine Runde im neuen Feuerwehrauto mitfahren.

Heute kommen zwei Feuerwehrmitglieder in meine Klasse und erklären uns alles Wichtige rund ums Thema Feuerwehr. Meine Lehrerin hat einen tollen Ordner von der Feuerwehr bekommen, mit dem sie uns erklärt, wie man Brände vorbeugt.

Die Zeit bei der Feuerwehrjugend

Heute ist mein großer Tag! Nicht nur, dass ich heute meinen 10. Geburtstag feiern darf, ich darf nun endlich zur Feuerwehrjugend gehen. Der Feuerwehrkommandant überreicht mir gemeinsam mit dem Feuerwehrjugendbetreuer meine erste eigene Uniform.

Nach einigen Jugendstunden, in denen mir erklärt wurde, was man bei der Feuerwehr macht, darf ich nun endlich bei einem Feuerwehrjugend-Spiel mitmachen. Was man da alles lernt...

Der Ausflug ins Haus der NÖ Feuerwehrjugend nach Altenmarkt im Yspertal war ein Meilenstein unseres Jugendjahres. Das moderne Haus ist sehr schön und der große Garten macht Gruppenspiele zu einem Erlebnis.

Die vielen Übungen und Spiele haben sich bezahlt gemacht. Beim Wissenstest konnte ich alle gestellten Aufgaben meistern. Als Belohnung hat mir unser Bezirksfeuerwehrkommandant das erworbene Abzeichen überreicht.

Das Feuerwehrjugendlager steht vor der Tür. 5000 Burschen und Mädchen kommen einmal im Jahr zusammen und bewohnen für drei Tage eine riesige Zeltstadt. Während den drei Tagen müssen wir unser Können beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb zeigen.

CAR DOC
Ihr Meisterbetrieb in Sachen
KFZ - Technik und Mechatronik
Jürgen Schmidt
Marienstraße 6 | 3121 Karlstetten
Tel: + 43 (0) 676/ 73 78 400
E-Mail: juergen_schmidt@aon.at
www.cardoc.at

In deiner Zeit als aktives Mitglied bei der Feuerwehr wirst du viel erleben …

Jetzt ist es an der Zeit, bei den „Großen“ mitzumachen. Die Überstellung in den Aktivdienst erfolgt an meinem 15. Geburtstag. Ab jetzt werde ich meine Kameradinnen und Kameraden im Einsatz unterstützen.

Im Rahmen des Florianitages wurde ich nun offiziell als Feuerwehrmitglied angelobt. Es erfüllt mich mit großem Stolz, einer derart tollen Organisation anzugehören.

Um für künftige Einsatzaufgaben vorbereitet zu sein, absolviere ich mit einigen anderen Kameradinnen und Kameraden die Grundausbildung in meiner Feuerwehr. Mein erster Einsatz war eine große Herausforderung für mich. Zum Glück konnte ich aber das Erlernte gut in die Praxis umsetzen. Jetzt weiß ich umso mehr, wie wichtig die Ausbildung in der Feuerwehr ist.

Landesfeuerwehrleistungsbewerbe mit über 10.000 Feuerwehrmitgliedern: Wir haben in den Wintermonaten hart geübt, um den Löschangriff und Staffellauf so schnell und fehlerfrei wie möglich zu bewältigen.

Im Jänner jeden Jahres treffen sich alle Feuerwehrmitglieder zur Mitgliederversammlung, bei der unser Feuerwehrkommandant über das abgelaufene Jahr berichtet.

Mein Feuerwehrkommandant fragt mich, ob ich in dem Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit mitarbeiten möchte. Da ich gerne schreibe und fotografiere, war die Antwort schnell gefunden: Ja. Endlich darf ich in die große NÖ Landes-Feuerwehrschule, um die nötige Ausbildung zu absolvieren.

Bei der Branddienstübung wurde ich als Gruppenkommandant eingesetzt. Eine Gruppe im Einsatz zu führen, bedarf reichlich Erfahrung und Praxis.

Auch bei der Hochzeit von Kamerad Berger und seiner Monika sind wir natürlich dabei und führen sie durch den „Schlauchtunnel“.

Mein erster Einsatz als Gruppenkommandant: Meine Aufgabe ist es nun, meine Mannschaft sorgsam einzuteilen und ihnen klare Befehle zu geben.

Mein Feuerwehrkommandant lädt mich zu einem Gespräch ein. Er schildert mir, dass der Zugskommandant aus privaten Gründen seine Funktion zurückgelegt hat und mich in dieser Funktion nun sieht. Damit hätte ich nicht gerechnet.

Die Vorbereitungen für unser Feuerwehrfest laufen auf Hochtouren. Das Fest ist dringend notwendig, da in Kürze der Ankauf eines neuen Rettungsgerätes ansteht.

Heute feiern wir den Florianitag zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr. Als Zugskommandant ist es meine Aufgabe, die Mannschaft in Reih und Glied antreten zu lassen. Mit großen Augen beobachtet mich mein Sohn Felix, der bald zur Feuerwehrjugend kommt.

Als Reservist bist du bei der Feuerwehr das Mitglied mit der meisten Erfahrung

Wie schnell die Zeit verrinnt, merke ich unter anderem daran, dass ich heute von meinem Bezirksfeuerwehrkommandanten die Auszeichnung für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit bei der Feuerwehr erhalte. Da ich nun mein 65. Lebensjahr erreicht habe, werde ich in den Reservedienst überstellt.

Um meine Feuerwehrkameraden unter Tags tatkräftig zu unterstützen, rücke ich nach wie vor zu jedem Einsatz aus. Da ich mich fit fühle und bester Gesundheit erfreue, helfe ich weiterhin allen Menschen, die in Not sind. Jedenfalls habe ich bei meiner Angelobung vor über 50 Jahren einen Schwur geleistet, der für mich immer Bestand haben wird.

Mein Feuerwehrkommandant bittet mich um Mithilfe beim Feuerwehrball, der kommende Woche stattfindet.

Zusammen mit meinem Sohn, der mittlerweile zum Zugskommandanten aufgestiegen ist, teile ich die Mannschaft ein und überwache den Ablauf.

Gemeinsam mit fünf Kameraden besuche ich das Feuerwehrmuseum in Gars am Kamp und bewundere die Ausstellungsobjekte.

Gefühlt war es gestern, als mich mein Großvater das erste Mal zur Feuerwehr mitnahm. Heute bin ich diejenige, die ihr Enkerl ins Feuerwehrauto hebt und ihm die vielen verschiedenen Knöpfe erklärt.
Eine wunderbare Zeit …

Klenk & Meder
ELEKTROTECHNIK

Feuerwehrjugend Karlstetten

Viel los war auch heuer wieder bei der Feuerwehrjugend Karlstetten. Nach dem Wissenstest im April starteten die Bewerbsübungen für das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, welches heuer in Amstetten stattfand. Im Oktober nahmen die Kinder am Orientierungsbewerb in Herzogenburg teil.
Im Sommer gab es wieder Spielestunden, Wasserschlachten, Pizza backen und einen Kinobesuch.
Ganz besonders freuten wir uns heuer über drei neue Jugendmitglieder: Sophia Gerstenmayer, Gregor Schmidt und Fabian Aschauer sind nun aktiv bei der Feuerwehrjugend mit dabei!

Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt und suchst eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung?

Dann schau doch bei uns vorbei!

Wir freuen uns jederzeit über neue Jugendmitglieder!

Jugendstunden finden jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr im FF-Haus Karlstetten statt!

Kontakt: Jugendbetreuerin SB Verena Schmidt: 0664 / 143 88 85

Feuerwehrleistungsabzeichen

Im vergangenen Jahr war unsere junge Wettkampfgruppe wieder sehr aktiv und nahm an zahlreichen Bewerben teil. Mit dabei waren in diesem Jahr auch die frisch in den Aktivdienst überstellten Kameraden Simon Brödler und Raphael Schmidt. Den krönenden Abschluss bildete der Antritt bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Zistersdorf, bei dem nun alle Mitglieder der „Gummibären-Bande“ das Leistungsabzeichen in Silber erlangten.

Abschnittsbewerb Weyersdorf

Abschnittsbewerb Zagging

Landesfeuerwehrleistungsbewerb Zistersdorf

Nassbewerb in Neidling

Trachtenmode
und Waldviertler Schuhe
“Gwand & Schuh”
Schweitzer
HERZOGENBURG
Für die schönen Stunden im Leben!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Trachtenmode Gwand & Schuh Schweitzer
Ihr Trachten- und Vereinsausstatter in Herzogenburg
St. Pöltner Straße 14 & 7
3130 Herzogenburg
02782/86990
www.gwandundschuh.at

n

tten.at

2017
Juli bis Dezember

Oktober			November			Dezember		
So	1		Mi	1	*Allerheiligen*	Fr	1	
Mo	2		Do	2	B *Allerseelen*	Sa	2	
Di	3	ASZ	Fr	3		So	3	*Erster Advent* ○
Mi	4	B	Sa	4	○	Mo	4	
Do	5	○	So	5		Di	5	P ASZ
Fr	6		Mo	6		Mi	6	
Sa	7		Di	7	ASZ	Do	7	
So	8		Mi	8		Fr	8	*Maria Empfängnis*
Mo	9		Do	9		Sa	9	
Di	10		Fr	10		So	10	*Zweiter Advent*
Mi	11		Sa	11		Mo	11	
Do	12		So	12		Di	12	R EP R MP
Fr	13		Mo	13		Mi	13	B
Sa	14		Di	14	R MP	Do	14	K
So	15		Mi	15	B	Fr	15	
Mo	16		Do	16		Sa	16	
Di	17	R EP R MP	Fr	17		So	17	*Dritter Advent*
Mi	18	B	Sa	18	●	Mo	18	●
Do	19	●	So	19		Di	19	
Fr	20	P ASZ	Mo	20		Mi	20	
Sa	21		Di	21		Do	21	
So	22		Mi	22		Fr	22	ASZ
Mo	23		Do	23		Sa	23	
Di	24		Fr	24	ASZ	So	24	*Hl. Abend*
Mi	25	K	Sa	25		Mo	25	*Christtag*
Do	26	*Nationalfeiertag*	So	26		Di	26	*Stefanitag*
Fr	27		Mo	27		Mi	27	
Sa	28		Di	28		Do	28	B
So	29		Mi	29	B	Fr	29	
Mo	30		Do	30		Sa	30	
Di	31					So	31	

P Restmüll Einpersonenhaushalte R MP Restmüll Mehrpersonenhaushalte ● Neumond ○ Vollmond

Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

www.feuerwehr-karlstet

Jänner			Februar			März		
So	1	*Neujahr*	Mi	1		Mi	1	*Aschermittwoch*
Mo	2		Do	2		Do	2	
Di	3	P ASZ	Fr	3		Fr	3	
Mi	4		Sa	4		Sa	4	
Do	5		So	5		So	5	
Fr	6	*Hl. Drei Könige*	Mo	6		Mo	6	
Sa	7		Di	7	R MP ASZ	Di	7	R EP R MP ASZ
So	8		Mi	8	B	Mi	8	B
Mo	9		Do	9		Do	9	
Di	10	R EP R MP	Fr	10		Fr	10	
Mi	11	B	Sa	11	○	Sa	11	
Do	12	○	So	12		So	12	○
Fr	13		Mo	13	P	Mo	13	
Sa	14		Di	14	*Valentinstag*	Di	14	
So	15		Mi	15		Mi	15	
Mo	16		Do	16	K	Do	16	
Di	17		Fr	17		Fr	17	
Mi	18		Sa	18		Sa	18	
Do	19		So	19		So	19	
Fr	20	ASZ	Mo	20		Mo	20	
Sa	21		Di	21		Di	21	
So	22		Mi	22	B	Mi	22	B
Mo	23		Do	23		Do	23	
Di	24		Fr	24	ASZ	Fr	24	ASZ
Mi	25	B	Sa	25		Sa	25	
Do	26		So	26	●	So	26	
Fr	27		Mo	27		Mo	27	
Sa	28	●	Di	28	*Faschingsdienstag*	Di	28	P ●
So	29					Mi	29	
Mo	30					Do	30	K
Di	31					Fr	31	

ASZ Altstoffsammelzentrum B Biomüll K Kunststoffe P Papier PS Problemstoffe R EP

GASTHAUS
Lind
Wachaustraße 1
3121 KARLSTETTEN
02741/8001
Montag Ruhetag

n

tten.at

2017
Jänner bis Juni

April			Mai			Juni		
Sa	1		Mo	1	*Tag der Arbeit*	Do	1	
So	2		Di	2	B ASZ	Fr	2	
Mo	3		Mi	3		Sa	3	
Di	4	R MP ASZ	Do	4	R EP R MP	So	4	*Pfingstsonntag*
Mi	5	B	Fr	5		Mo	5	*Pfingstmontag*
Do	6		Sa	6		Di	6	ASZ
Fr	7		So	7		Mi	7	
Sa	8		Mo	8		Do	8	
So	9	*Palmsonntag*	Di	9		Fr	9	○
Mo	10		Mi	10	P ○	Sa	10	
Di	11	○	Do	11		So	11	*Vatertag*
Mi	12		Fr	12	K	Mo	12	
Do	13	*Gründonnerstag*	Sa	13		Di	13	
Fr	14	*Karfreitag*	So	14	*Muttertag*	Mi	14	B
Sa	15	*Karsamstag*	Mo	15		Do	15	*Fronleichnam*
So	16	*Ostersonntag*	Di	16		Fr	16	
Mo	17	*Ostermontag*	Mi	17	B	Sa	17	
Di	18		Do	18		So	18	
Mi	19	B	Fr	19	ASZ ***Feuerwehrfest***	Mo	19	
Do	20		Sa	20	***Feuerwehrfest***	Di	20	P
Fr	21	ASZ	So	21	***Feuerwehrfest***	Mi	21	K
Sa	22		Mo	22		Do	22	
So	23		Di	23		Fr	23	ASZ
Mo	24		Mi	24		Sa	24	●
Di	25		Do	25	*Chr. Himmelfahrt* ●	So	25	
Mi	26	●	Fr	26		Mo	26	
Do	27		Sa	27		Di	27	R EP R MP
Fr	28		So	28		Mi	28	B
Sa	29		Mo	29		Do	29	
So	30		Di	30	R MP PS	Fr	30	
			Mi	31	B			

P Restmüll Einpersonenhaushalte R MP Restmüll Mehrpersonenhaushalte ● Neumond ○ Vollmond

Gasthaus - Pizzeria
zum Kutscher
Rosenthal 1
3121 Karlstetten
02741/71 982
0660/76 24 452

Sie können sich diese Einträge jetzt auch einfach in Ihren Kalender am Computer importieren. Nähere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

http://tinyurl.com/ffkmuellkalender

Freiwillige Feuerwehr Karlstetten

www.feuerwehr-karlstet

Juli			August			September		
Sa	1		Di	1	P ASZ	Fr	1	
So	2		Mi	2	B	Sa	2	
Mo	3		Do	3	K	So	3	
Di	4	ASZ	Fr	4		Mo	4	
Mi	5	B	Sa	5		Di	5	ASZ
Do	6		So	6		Mi	6	B ○
Fr	7		Mo	7	○	Do	7	
Sa	8		Di	8		Fr	8	
So	9	○	Mi	9	B	Sa	9	
Mo	10		Do	10		So	10	
Di	11		Fr	11		Mo	11	
Mi	12	B	Sa	12		Di	12	P
Do	13		So	13		Mi	13	
Fr	14		Mo	14		Do	14	K
Sa	15		Di	15	*Maria Himmelfahrt*	Fr	15	
So	16		Mi	16		Sa	16	
Mo	17		Do	17		So	17	
Di	18		Fr	18	ASZ	Mo	18	
Mi	19		Sa	19		Di	19	R MP
Do	20		So	20		Mi	20	B ●
Fr	21	ASZ	Mo	21	●	Do	21	
Sa	22		Di	22	R EP R MP	Fr	22	ASZ
So	23	●	Mi	23	B	Sa	23	
Mo	24		Do	24		So	24	
Di	25	R MP	Fr	25		Mo	25	
Mi	26	B	Sa	26		Di	26	
Do	27		So	27		Mi	27	PS
Fr	28		Mo	28		Do	28	
Sa	29		Di	29		Fr	29	
So	30		Mi	30		Sa	30	
Mo	31		Do	31				

ASZ Altstoffsammelzentrum B Biomüll K Kunststoffe P Papier PS Problemstoffe R EP

Gasthof „Sveti" e.U.

Neidlinger Straße 1
A-3121 Karlstetten
info@gasthof-sveti.at

Tel: +43 (0) 2741 / 7301
Mobil: +43 (0) 664 / 56 45 242
www.gasthof-sveti.at

Blutspenden kann Leben retten! – Spendenaktion in den Räumlichkeiten der FF Karlstetten

29. Dezember 2015

Der Einladung der Blutbank des Universitätsklinikums St. Pölten leisteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten gerne Folge und organisierten am 29. Dezember vergangenen Jahres eine Spendenaktion in den Räumlichkeiten der Feuerwehr. Auch von Seiten der Gemeindebevölkerung wurde diese Spendenaktion tatkräftig unterstützt, stellt ja die Blutspendeaktion und die Blutkonserve einen wichtigen Punkt in der medizinischen Versorgung bei Unfallopfern und Krebs- und OP-Patienten dar. Zahlreiche Spender unterstützten die Aktion und stellten sich zur Verfügung, um der Blutbank St. Pölten die dringend notwendige, oftmals lebensrettende Versorgung mit Blutkonserven bzw. Plasma zu ermöglichen.

Neue Sirene in Obermamau

2. Jänner 2016

Da der Motor der bisherigen Sirene am ehemaligen FF-Haus in Obermamau nicht mehr funktionierte und auch nicht mehr zu reparieren war, musste eine neue Sirenenanlage installiert werden. Die Kameraden der FF Karlstetten nahmen sich dafür einen Samstag Vormittag Zeit, um die alte Sirene zu entfernen sowie die neue Sirene am Dach des alten FF-Hauses anzubringen. Im Zuge dieser Aktion wurde auch das alte FF-Haus ausgeräumt, wobei einige alte Schätze aus der Feuerwehrgeschichte hervorkamen, die für zukünftige Ausstellungen verwendet werden können. Um 11:59 Uhr erklang die neue Sirene – für die wöchentliche Sirenenprobe – in voller Lautstärke und die Kameraden konnten wieder ins FF-Haus einrücken.

134. Mitglieder- und Wahlversammlung

8. Jänner 2016

Am Freitag, 8. Jänner 2016, fand die jährliche Mitgliederversammlung mit den Neuwahlen des Feuerwehrkommandos im GH Lind statt. Kdt. Gerhard Macher begrüßte die zahlreichen Mitglieder sowie die Ehrengäste. Die Kameraden freuten sich besonders über die Anwesenheit des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Dietmar Fahrafellner.
Der Kommandant, sein Stellvertreter, die Fachchargen und die Sachbearbeiter berichteten über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.

Danach wurden die Wahlen durchgeführt: Kommandant Gerhard Macher und Kommandant-Stv. Markus Dürauer wurden mit 57 von 57 Stimmen einstimmig wieder gewählt. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde wieder Wolfgang Nemec bestellt.

Nach den zahlreichen Beförderungen, Auszeichnungen, Glückwünschen, einem Ausblick auf die Aktivitäten und Aufgaben im kommenden Jahr und den Ansprachen der Ehrengäste wurde die Mitgliederversammlung mit einem kräftigen „Gut Wehr" beendet.

Nahwärme in Karlstetten
Wir HEIZEN Ihnen ein - Ihr Nahwärmeversorger !
HSH Bioenergie GmbH & Co.KG
Traisenpromenade 51
3100 St. Pölten
hsh-bioenergie@hp-engineering.at
Tel: 02742 - 360 356
Gute Wärme aus Holz wächst nach !

Fahrzeugbergung in Lauterbach

26. Jänner 2016

Zu einer Fahrzeugbergung in Lauterbach wurde die FF Karlstetten alarmiert. Die Lenkerin ist mit ihrem Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und konnte von der Feuerwehr aus der misslichen Lage befreit werden.

Fahrzeugbergung im Ortskern

11. März 2016

An einem Freitag Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten zu einer Fahrzeugbergung in Karlstetten gerufen. Der Einsatzort war direkt vor dem Feuerwehrhaus. Das verunfallte Fahrzeug war nicht mehr verkehrstauglich und musste von der Straße bis zum nächsten Abstellplatz gezogen werden. Die Verkehrswege wurden gesäubert und wieder frei gemacht. Danach konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

Feuerwehrjugend lud zu einer Schnupperstunde

29. Jänner 2016

Um die Feuerwehrjugend besser kennen lernen zu können, wurde eine Schnupperstunde angeboten. Einige interessierte Kinder nahmen das Angebot an und ließen sich zeigen, was es bei der Feuerwehr alles spielerisch zu lernen gibt und waren begeistert. Die Feuerwehrjugend freut sich immer über neue Mitglieder! Jugendstunden finden jeden Freitag von 17:00 - 18:30 Uhr im FF-Haus in Karlstetten statt.

Kegelabend

15. Februar 2016

Kameradschaftspflege ist bei der Feuerwehr ein wichtiger Punkt, so gibt es auch verschiedene gemeinsame Veranstaltungen bei der Feuerwehr. Dank Kamerad Rudi Fischer – der als Organisator und „Profi-Trainer" fungierte – konnte wieder ein gemeinsamer Kegelabend organisiert werden. Die bunt zusammengemischten Mannschaften – von der jungen Feuerwehrfrau bis zum altgedienten FF-Reservisten – zeigten ihr Talent und der Ehrgeiz packte so manchen beim Kegeln.

Das Kommando bedankt sich bei „Trainer" Rudi und bei den vielen Kameraden für den lustigen Abend!

Schadstoffübung

18. Februar 2016

In diesem Jahr wurde von der Feuerwehr ein Mehrgasmessgerät angeschafft. Das Messgerät ermöglicht einerseits das Messen von vier verschiedenen Gasen und bietet andererseits ein sinnvolles Warninstrument für die Einsatzkräfte z.B. bei einem Einsatz mit Verdacht auf CO-Austritt. Der richtige Umgang mit dem Gerät wurde bei der Schadstoffübung gezeigt.

Verglasung jeder Art
Matouschek GLAS KG
3100 ST.PÖLTEN , Daniel Gran – Strasse 2- 4
TELEFON: +43(0)2742 / 35 33 8 3
FAX : +43(0)2742 / 76 9 88
office@matouschek.at

Bau-, Portal- und Reparaturglaserei
Moderne Glasschleiferei - Spiegel – Bilderrahmen –
Ganzglasanlagen – Sandstrahlung – Sicherheitstechnik
Filiale:
3170 HAINFELD , Rudolf Staudiglgasse 1
FAX / Tel. 02764 / 8000

www.matouschek.at.

Nachwuchs bei der FF Karlstetten

1. April 2016

Wir gratulierten unserem Kameraden Christoph und seiner Kerstin zu der Geburt ihres Sohnes Jakob.
Traditionsgemäß stellten ein paar Kameraden einen Storch und ein Transparent auf und gratulierten dem frischgebackenen Vater sowie unserem Kommandaten zum Großvater.

Abschnittsfeuerwehrtag in Weyersdorf

8. April 2016

Am 8. April fand der Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes St.Pölten-West im Feuerwehrhaus Weyersdorf statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden zahlreiche Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Die Auflistung finden Sie auf Seite 3. Die Feuerwehr gratuliert den ausgezeichneten Mitgliedern recht herzlich.
Des weiteren wurden an diesem Abend die Funktionäre und Abschnittssachbearbeiter für die kommende 5-jährige Periode bestimmt. Von der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten sind die folgenden Mitglieder nun auch überörtlich im Abschnitt als Sachbearbeiter tätig:
Sachgebiet Nachrichtendienst:
BM Andreas Linauer
Sachgebiet Schadstoffdienst:
LM Daniel Rubisoier
Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz:
FT Dominik Macher

Frühjahrsputz im Gemeindegebiet

15. April 2016

Auch heuer waren wieder Mitglieder der FF Karlstetten und vor allem der Feuerwehrjugend bei der Aktion „Stopp Littering“ mit dabei. Diese Aktion soll der Bevölkerung bewusst machen, wieviel in unserem persönlichen Umfeld achtlos weggeworfen wird! Zahlreiche Müllsäcke konnten wieder gefüllt werden und als Dankeschön erhielt jeder ein Paar Würstel und ein Getränk.

Entfernung eines Hornissennestes

22. März 2016

Ein Hausbesitzer im Gemeindegebiet von Karlstetten forderte die Einsatzkräfte der Feuerwehr zur Entfernung eines Hornissennestes an. Unter Verwendung von Schutzbekleidung konnte das Nest entfernt werden.

Übung: Die Tanklöschgruppe

14. April 2016

Bei der wöchentlichen Übung stand diesmal die Tanklöschgruppe an der Tagesordnung. Dabei wurden alle notwendigen Geräte durchbesprochen, die Löschleitung aufgebaut und alle möglichen Szenarien und Möglichkeiten bei einem Wohnungsbrand durchbesprochen. Die Kameraden hatten die Möglichkeit, alle Geräte auszuprobieren und zu beüben, damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Die regelmäßige Teilnahme an Übungen ist hierfür sehr wichtig und wird von unseren Kameraden auch sehr ernst genommen. Wir danken allen für ihr Engagement und ihren Dienst an der Sicherheit unserer Mitmenschen.

Fahrzeugbergung in Heitzing

24. Mai 2016

Um kurz nach 9:00 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einer Fahrzeugbergung nach Heitzing alarmiert. Nach einem Verkehrsunfall war es die Aufgabe der FF, die beiden beteiligten Fahrzeuge abseits der Fahrbahn abzustellen und die Verkehrswege wieder frei zu machen. Nach gut einer halben Stunde konnte die FF Karlstetten wieder ins FF-Haus einrücken und ihre Geräte versorgen.

Verkehrsunfall zwischen Karlstetten und Neidling

5. Juni 2016

Am Sonntag um 11:49 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person zwischen Karlstetten und Neidling alarmiert. Am Einsatzort angelangt, hatte sich die verunfallte Person jedoch bereits selbst aus dem Fahrzeug befreien können. Sie wurde der Rettung mit Verletzungen unbestimmten Grades übergeben. Aufgabe der FF Karlstetten und der FF Neidling war es, das verunfallte Fahrzeug wieder auf die Reifen zu kippen und sicher außerhalb des Feldes abzustellen. Nach knapp einer Stunde konnte die FF Karlstetten wieder ins FF-Haus einrücken.

Foto: FF Neidling

Unterabschnittsübung in Hausenbach

22. April 2016

Am Freitag, 22. April, fand die Unterabschnittsübung in Hausenbach statt. Übungsannahme war ein Waldbrand mit einer vermissten Person. Die FF Karlstetten wurde mit der Brandbekämpfung unter Atemschutz beauftragt.
Nach knapp einer Stunde konnte „Brand Aus“ gegeben werden, die Geräte wurden versorgt und es wurde die Übungsnachbesprechung mit allen teilnehmenden Feuerwehren (Hausenbach, Karlstetten, Markersdorf, Neidling und Weyersdorf) und dem Roten Kreuz durchgeführt. Auch Bgm. Mag. Anton Fischer war anwesend und bedankte sich bei den Kameraden für den Einsatz und das freiwillige Engagement.
Wir bedanken uns bei der FF Hausenbach für die Übungsausarbeitung und die ausgezeichnete Bewirtung nach der Übung.

Feuerwehrfest

20. - 22. Mai 2016

Beim diesjährigen Feuerwehrfest, das in Kombination mit dem 1. Marktlauf der Gesunden Gemeinde stattfand, wurden unsere Gäste wieder mit kulinarischen Schmankerln verwöhnt. Bei der Schauübung gab es diesmal das Szenario PKW gegen Motorrad zu sehen. Vielen Dank an alle Besucher unseres Festes.

Gas • Wasser • Heizung • Sanitäre Anlagen
JEITLER GesmbH
Geschäftsführer: Mag. Iris Atzinger & Markus Wildam
Störungs- und Gebrechendienst rund um die Uhr
Gebrechen- u. Behebungsdienst Tag und Nacht
NOTRUF 0664/1001652
Daniel Gran Straße 44
3100 St. Pölten
Mo. - Fr.: 8^{00} - 11^{30} Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 02742/361683
Mobil: 0664/1569868
www.karl-jeitler.at
office@karl-jeitler.at

Volksschulklassen besuchten die Feuerwehr

10. Juni 2016

Wie in den vergangenen Jahren, so auch heuer, besuchten wieder zwei Klassen der VS Karlstetten die Feuerwehr. Auch die Feuerwehren Weyersdorf und Hausenbach waren mit Fahrzeug und Mannschaft bei dieser Präsentation dabei. Gemeinsam wurden den interessierten Kindern die Fahrzeuge und auch die Gerätschaft der Feuerwehren gezeigt und erklärt. Abschließend konnten die Kinder mit dem Hohlstrahlrohr und dem Wasserwerfer eine Löschübung durchführen.

Abschlussübung

16. Juni 2016

Bei der letzten Übung der Frühjahrssaison wurde das Gelernte der letzten Monate noch einmal bei einer großen Einsatzübung wiederholt. Übungsannahme war, dass im GH Sveti in einem Zimmer im 1. Stock ein Brand ausgebrochen war. Eine Person befand sich auf dem Balkon, die von außen über eine Leiter gerettet wurde. Der Atemschutztrupp führte die Brandbekämpfung durch.

NOLZ
BAUSTOFFE
NATURSTEINE
HOLZ
AGRAR
3110 Neidling • Pultendorf 10 • Tel. 02741 / 82 36
www.nolz.at

Schwerer Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen

21. Juni 2016

In den frühen Abendstunden des 21. Juni ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen (2 PKW und 1 LKW) zwischen Karlstetten und Obermamau. Die Verletzten wurden durch den Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus verbracht. Die Freiwillige Feuerwehr Karlstetten kümmerte sich mit Unterstützung durch ein Wechselladefahrzeug der FF St. Pölten Stadt um das Freimachen der Verkehrswege.

Weiterer Nachwuchs bei der FF Karlstetten

23. Juni 2016

Auch unserem Kameraden Daniel und seiner Viktoria gratulierten wir zu ihrer Tochter Hanna.

Verkehrsunfall in Weyersdorf

25. Juni 2016

„Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person Richtung Weyersdorf“ lautete die Einsatzmeldung für die Feuerwehr Karlstetten kurz nach Mittag. Sofort rückte man mit drei Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Der Rettungsdienst war bereits vor Ort und betreute die verunfallten Personen. Somit war es Aufgabe der Feuerwehr, die Einsatzstelle und Verkehrswege abzusichern. Danach wurde mittels Kranfahrzeug der FF St. Pölten-Stadt das Auto geborgen.

Verkehrsunfall Richtung Untermamau

10. Juli 2016

Um 05:58 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person Richtung Untermamau gerufen. Der Fahrzeuglenker wurde vom Rettungsdienst versorgt und konnte danach aus dem Fahrzeug gerettet werden. Anschließend wurde das Unfallfahrzeug mittels Traktor und Seilwinde eines ortsansässigen Feuerwehrkameraden geborgen und die Straße wieder für den Verkehr freigegeben.

Kinder der Ferienbetreuung zu Besuch bei der Feuerwehr

15. Juli 2016

In den Sommerferien waren die Kinder der Ferienbetreuung der Gemeinden Karlstetten und Neidling im Gebäude der Feuerwehr Karlstetten untergebracht. An einem Freitag konnten die Mädchen und Burschen das Feuerwehrhaus, die Feuerwehrfahrzeuge und den Feuerwehrdienst hautnah erleben. In Begleitung der Pädagogin des Vereins „Lerntiger“ besuchten die Kinder die Mannschaft rund um Kommandant Gerhard Macher und es wurden die zahlreichen Feuerwehrgeräte und Einsatzmittel genau erklärt. Interessiert lauschten die Kids bei den Erklärungen zu unseren Feuerwehrfahrzeugen und der Ausrüstung. Den Höhepunkt des Besuches stellte freilich das Zielspritzen mit der Kübelspritze dar. Auch unser Feuerwehrmitglied und Gemeindeoberhaupt Bgm. Mag. Anton Fischer unterstützte diese Aktion und half den Kindern das Feuerwehrwesen etwas näher zu bringen.

Glückwünsche zur Hochzeit unseres Kameraden Anton

30. Juli 2016

An seinem Hochzeitstag überraschten die Kameraden der FF Karlstetten unseren Gruppenkommandanten Anton Hofbauer mit einem Schlauchbogen und gratulierten ihm und seiner Edith herzlich zur Vermählung.

Wir sorgen für gute Luft
kontrollierten Wohnraumlüftungen
Gastronomielüftungen
Industrielüftungen
div. Absauganlagen
Ing. HESS GmbH
A-3100 St. Pölten
Kremser Landstraße 97
Tel.: (02742) 36 32 130 – (01) 815 50
Fax: (02742) 36 32 13 30
INNOVATIV KOMPETENT ZUVERLÄSSIG
HESS
LUFT-UND KLIMATECHNIK
100% KOMPETENZ 100% BERATUNG 100% SERVICE
www.hess.at
office.stp@hess.at

Unterabschnitts-Übung

23. September 2016

Bei der Unterabschnitts-Übung wurde ein für die Feuerwehr sehr wichtiges Übungsobjekt ausgesucht: die Neue Mittelschule in Karlstetten. Übungsannahme war ein Brand im Computerraum im Dachgeschoß. Im dahinter angesiedelten Bibliotheksraum befanden sich zum Zeitpunkt des Brandaustrittes noch Kinder, die aufgrund der starken Rauchentwicklung eingesperrt waren.

Der Brand wurde vom Lehrpersonal entdeckt und sogleich tätigte Direktor Christian Mitterauer den Notruf und die Schulsirene. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war die Schule bereits komplett geräumt. Mit 4 Atemschutz-Trupps der Feuerwehren Karlstetten, Neidling, Weyersdorf und Hausenbach konnte der Brand schnell gelöscht und die vermissten Kinder schnell gerettet werden.

Verkehrsunfall zwischen Karlstetten und Untermamau

30. September 2016

Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte nach der Alarmierung kurz nach 7:00 Uhr zeigte sich folgendes Bild: eine junge Fahrzeuglenkerin war aus unbekannter Ursache rechts von der Fahrbahn abgekommen und in weiterer Folge stieß ihr Wagen gegen einen Baum. Der Baum wurde in Bodennähe abgerissen und der Wagen schlitterte noch etliche Meter im Straßengraben weiter. Aufgrund der erheblichen Beschädigungen am Wagen musste dieser mit der Seilwinde des TLF geborgen werden und wurde auf einem nahen Feldweg, gesichert, abgestellt.

Fahrzeugbergung Richtung Neidling

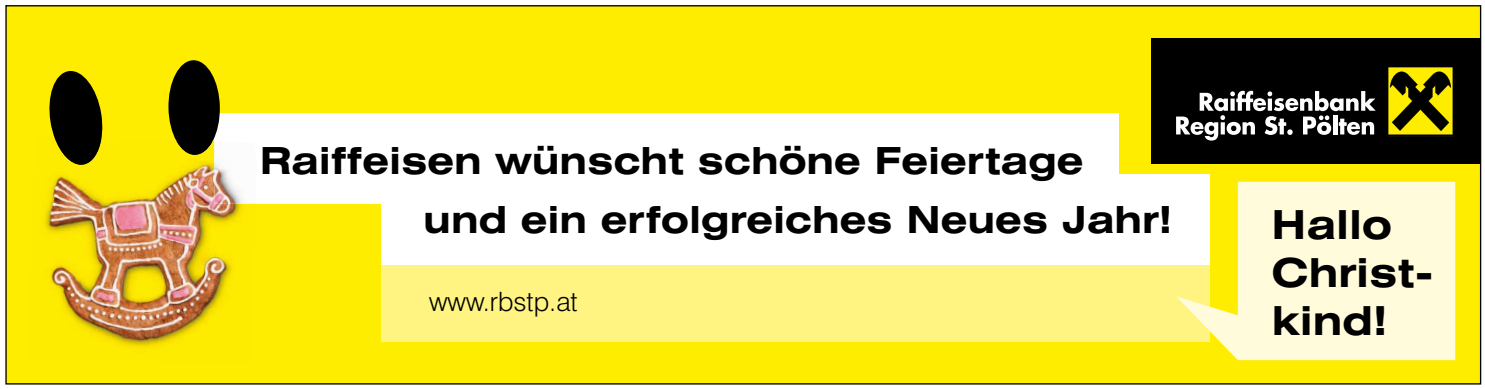
9. August 2016

An einem Dienstagnachmittag um 15:33 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einer Fahrzeugbergung nach der Ortsausfahrt Richtung Neidling alarmiert. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, das verunfallte Fahrzeug zum nächsten Feldweg zu schleppen und die Verkehrswege wieder frei zu machen.

Fahrzeugbrand in Afing

21. September 2016

Alarmiert wurden die FF Karlstetten, Neidling, Hausenbach und Waitzendorf zu einem Fahrzeugbrand in Afing. Mittels Hochdruck-Schnellangriffseinrichtung wurde das Feuer im Motorraum des Taxibusses gelöscht. Nach kurzer Zeit konnte wieder ins FF-Haus eingerückt werden.



Vermuteter Wohnhausbrand in Flinsbach

7. Oktober 2016

Am Freitag, 7. Oktober 2016, um 11:24 Uhr, wurden die Feuerwehren des Unterabschnitts III, St. Pölten-Waitzendorf, St. Pölten-Stadt und Gerersdorf von der BAZ St. Pölten zu einem angeblichen Wohnhausbrand nach Neidling alarmiert. Aufgrund der Angaben bei der Alarmierung rüstete sich bereits bei der Anfahrt zum Einsatzort ein Atemschutztrupp aus, um unmittelbar nach dem Eintreffen in den Einsatz gehen zu können.
Kurz vor Ankunft am Einsatzort berichtete die FF Neidling, dass der Brand eines Komposthaufens – unmittelbar neben einem Wohnhaus – bereits unter Kontrolle sei. Unsere Einsatzkräfte mussten nicht tätig werden und rückten sogleich zurück ins Feuerwehrhaus ein.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

11. Oktober 2016

Kurz vor 17:00 Uhr wurde die FF Karlstetten zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmter Person gerufen. Der Unfall ereignete sich zwischen Weyersdorf und Gansbach. Rasch rückte Karlstetten mit zwei Fahrzeugen zum Einsatzort aus. Die zwei verletzten Personen wurden unbestimmten Grades verletzt und vom Rettungsdienst versorgt. Nachdem das Auto geborgen war und die Fahrbahn frei gemacht wurde, konnte man wieder ins FF-Haus einrücken.

Vermuteter Wohnhausbrand in Watzelsdorf (B3)

16. Oktober 2016

An einem Sonntagabend wurde die FF Karlstetten zu einem Wohnhausbrand nach Watzelsdorf alarmiert. Kurz vor Eintreffen von drei rasch ausgerückten Einsatzfahrzeugen der FF Karlstetten erfolgte per Funk die Entwarnung der örtlich zuständigen FF Neidling: der Brand beschränke sich auf die Ausbruchsstelle und es wären keine weiteren Einsatzkräfte erforderlich. Die drei Fahrzeuge der FF Karlstetten konnten daher wieder einrücken ohne tätig werden zu müssen; das vierte in Bereitschaft verbliebene Fahrzeug musste nicht mehr ausrücken.

Schauübung: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

23. Oktober 2016

Beim 4. Gesundheitstag der Gesunden Gemeinde Karlstetten durften sich heuer unter anderem auch die Blaulichtorganisationen präsentieren. Bei einer Schauübung wurde – gemeinsam mit dem Roten Kreuz Karlstetten – die Vorgehensweise bei einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person vorgeführt. Unser Gemeindeoberhaupt Mag. Anton Fischer stellte sich als „Opfer" zur Verfügung und konnte die einzelnen Handgriffe hautnah miterleben.

Zugsübung: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

27. Oktober 2016

Übungsszenario „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person". Besonderes Augenmerk wurde bei dieser Übung auf die Rettung der eingeklemmten Personen aus dem Fahrzeug gelegt: die verschiedenen Möglichkeiten zur Befreiung der verletzten Person, die notwendigen Öffnungen mit Rettungsspreizer, -schere und Halligan-Tool wurden beübt. Des weiteren wurde auch die Verwendung von Rettungsboa und Spineboard für die Rettung der verunfallten Person praktisch angewendet.

RAINER KOTRNEC GmbH
SPENGLERMEISTER UND ZERTIFIZIERTER FLACHDACHABDICHTER
ST. PÖLTNER STRASSE 3
A-3121 KARLSTETTEN
FESTNETZ: +43 (0)2741 / 8380
E-MAIL: office@sp-kotrnec.at
www.sp-kotrnec.at

Abschlussübung: Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in schwieriger Lage

24. November 2016

Bei der Abschlussübung wurden die Übungsinhalte und einzelnen Komponenten der aktuellen Saison zum Übungsszenario „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ bei einer großen Einsatzübung noch einmal wiederholt. Ein verunfalltes Fahrzeug stand mehrere Meter von der Straße entfernt in einem Waldstück Richtung Doppel. Der Fahrer war eingeklemmt und nicht ansprechbar, daher musste er so schnell als möglich aus dem Fahrzeug befreit werden. Unter Einsatz von Rettungsspreizer und -schere, dem Spineboard und dem Einsatz der Feuerwehrmänner wurde die verunfallte Person über den Kofferraum aus dem Fahrzeug befreit.
Nachdem alle Geräte wieder versorgt waren, wurde die Übungsnachbesprechung im GH Kutscher bei einem Getränk abgehalten. Kommandant Macher bedankte sich bei den Kameraden für die aktive Teilnahme an den Übungen und Einsätzen im letzten halben Jahr.

HOLZBAU
SPENGLEREI
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
MEISTERFACHBETRIEB
HOLZBAU
GERSTENMAYER GmbH
3121 KARLSTETTEN
St. Pöltner Str. 3 Tel. 02741 / 8214 Fax: DW-4
office@gerstenmayer.com
www.gerstenmayer.com

www.feuerwehr-karlstetten.at

www.facebook.com/ffkarlstetten

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein erfolgreiches neues Jahr 2017!

Die FF Karlstetten möchte mit diesem Tätigkeitsbericht einen Überblick über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres geben.
Sie werden im Zuge der Neujahrwunschaktion persönlich an die Gemeindebevölkerung verteilt.
Sollten wir bei unserem Besuch niemanden angetroffen haben, so bitten wir auf diesem Wege um Unterstützung und Überweisung einer Spende auf unser Konto bei der Raika Karlstetten:

IBAN: AT75 3258 5000 0100 1601

Impressum

Medieninhaber, Eigentümer, Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Karlstetten, Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten
Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Gerhard Macher
Vervielfältigung: Digitaldruckverfahren
Redaktion: HBI Gerhard Macher, OBI Dipl.-Ing. (FH) Markus Dürauer, FT Dipl.-Ing. Dominik Macher, BSc.
LM Julian Nassion, SB Dipl.-Ing. Verena Schmidt, BSc
Redaktionsadresse: Wachaustraße 5, 3121 Karlstetten, Tel: 02741/7454-10
eMail: karlstetten@feuerwehr.gv.at
Fotos: Sofern nicht gesondert angegeben © Copyright 2016 Freiwillige Feuerwehr Karlstetten
Konzept, Grafik, Gestaltung: SB Dipl.-Ing. Verena Schmidt, BSc
Erscheinungsweise: 1x jährlich. Kostenlos für Gemeindebürger/innen und Interessenten/innen

www.feuerwehr-karlstetten.at

© foto: walterunger.at